Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft" – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum
Biolandhof Blumenthal Vey:
Carola und Ullrich Vey
Bockhorner Weg 60
28779 Bremen
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 0421-6 09 82 55 / Fax: -6 09 92 80
mobil, SMS, WhatsApp: 0179-597 25 26
CarolaVeyQH@aol.com

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
April 2022

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS
Blumenthal Vey (Titel), m&p: public relations

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Biolandhof Blumenthal Vey

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Rindfleisch und Naturschutz

Für Ullrich und Carola Vey ist es eine Frage des Respekts vor den Tieren. Auf gepachteten Weidenflächen grasen ihre Angusrinder ganzjährig auf fruchtbaren Naturschutzwiesen. Das Fleisch weiß die Kundschaft im ganzen Land zu schätzen.

Es klingt im Grunde einfach: Die Rinder sind das ganze Jahr über draußen und fressen ausschließlich fruchtbaren Klee, Gras und Heu von den artenreichen Weiden. Auf Gentechnik, vorbeugende Antibiotika, künstliche Hormone und Masthilfen wird dabei komplett verzichtet. Durch eine extensive Landwirtschaft, also eine Nutzung der Wiesen und Weiden mit verhältnismäßig geringem Aufwand, bleiben gleichzeitig wertvolle Pflanzen- und Tierbestände erhalten.

Ebenso entsteht hochwertiges Rindfleisch, das vom Bioschlachter zu Filet, Braten, Steak, Gulasch und Gehacktem verarbeitet wird. Oder zu gefriertruhen- bzw. bratfertig zerlegten Rindervierteln, -achteln oder -sechzehnteln oder auch zu Corned Beef und Wurstwaren. Der Verkauf ab Hof erfolgt von September bis April nach Absprache per Mail, SMS, WhatsApp oder telefonisch.

Kooperationspartner:

Umweltsenator Bremen, BUND, NABU, Aktionsgemeinschaft Bremer Schweiz, Naturfreunde, ADFC, Verein Sozialökologie, Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft, Bürgerverein.

Klima-, Tier- und Pflanzenschutz

Eine artgerechte Rinderhaltung wird so beispielhaft mit dem Erhalt wertvoller, teils gefährdeter Pflanzen- und Tierarten verbunden. Ullrich Vey fasst den Ansatz so zusammen: „Wir sind der Beweis, dass sich Naturschutz und Ökolandwirtschaft sehr gut ergänzen. Wir wollen den wertvollen Lebensraum bedrohter Pflanzen und Tiere schützen und gleichzeitig unseren Rindern eine tierfreundliche Haltung ermöglichen und dabei sehr schmackhaftes Angusfleisch erzeugen.“ Zusammengefasst bedeutet all das letztlich: „Naturschutz ist Menschenschutz.“ Darüber hinaus engagiert sich Ullrich Vey in Kooperationen und Lehrtätigkeiten für Naturschutz- und Landschaftspflege sowie die Themen Wasser- und Klimaschutz.

Einladung zur Naturerkundung

Die Veys bieten regelmäßig und auf Anfrage ganzheitliche Einblicke in den Betrieb sowie in die Zusammenhänge von Tierhaltung, Naturkunde und Ökologie an. Die Führungen stehen immer im Zusammenhang mit Landschaftspflege, Natur-, Boden- und Gewässerschutz. Herzlich eingeladen sind Volkshochschulgruppen, Schulklassen, Erzieherinnen und Erzieher ebenso wie Bürger- und Heimatvereine wie auch allgemein naturwissenschaftlich interessierte Gruppen und Einzelpersonen. Die Veranstaltungen münden gelegentlich in eine Grillaktion und Verkostung.

120 ha

42 ha Grünland in Naturschutz-, der Rest in Wasserschutz- und Landschaftsschutzgebieten

110

Angusrinder

Schlachtung durch Bioschlachter